

Diakonie HasenbergI gewinnt Förderpreis für gesundes Arbeiten

DAK-Gesundheit vergibt Sachpreis im Wert von 30.000 Euro für Projekt zur Förderung mentaler Gesundheit

München/Düsseldorf, 18. September 2024. Gold für die Diakonie HasenbergI e.V.: Sie belegt den ersten Platz beim Deutschen Förderpreis für Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM). Dieser wird jährlich von der DAK-Gesundheit und der Kommunikationsberatung MCC vergeben. Der Sozialverein aus dem Münchner Norden wurde mit seinem Projekt „Gesunde Grenzen in der Sozialen Arbeit – wenn weniger mehr wird“ ausgezeichnet. Mit einem Sachpreis im Wert von 30.000 Euro erhält dieses Projekt nun weitere Unterstützung. Firmen aus ganz Deutschland hatten sich an dem Wettbewerb beteiligt. Diesjähriger Schwerpunkt ist das Thema „Mentale Gesundheit in der flexiblen Arbeitswelt – der Schlüssel zum Erfolg?“

DAK-Vorstandsmitglied Dr. Ute Wiedemann und Prof. Dr. Bernhard Badura von der Universität Bielefeld ehrten die Gewinnerprojekte in Düsseldorf im Rahmen des Kongresses „Betriebliches GesundheitsManagement“. Die Diakonie HasenbergI möchte mit dem Projekt „Gesunde Grenzen in der Sozialen Arbeit – wenn weniger mehr wird“ dazu beitragen, dass Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter sich selbst Grenzen setzen, um ihre mentale Gesundheit nicht zu riskieren. Hierfür sind vier Projektbausteine vorgesehen, mit denen sich der Verein diesem Thema auf verschiedenen Ebenen nähern will: Mit Workshops für Führungskräfte und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter soll Selbstfürsorge gefördert und für eine gesunde Work-Life-Balance sensibilisiert werden. So genannte „Qualitätszirkel“ – bestehend aus mehreren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern – sollen Arbeitsabläufe analysieren und neu justieren. Am Ende des Prozesses sollen Leistungsbeschreibungen in der sozialen Arbeit entsprechend angepasst und dadurch mentale Gesundheit gefördert und bewahrt werden.

Soziales im Münchner Norden

Die Diakonie HasenbergI ist ein Sozialunternehmen mit mehr als 60 Einrichtungen im Münchner Norden und Spezialistin für sozialraum- und lebensweltorientierte soziale Arbeit. Bei ihr arbeiten rund 350 Menschen. Ihre Einrichtungen wirken in den Bereichen Kinder und Jugend, Schule,

Beratung, Stadtteilarbeit und Seniorenarbeit sowie Ausbildung, Qualifizierung und Beschäftigung sowie Integrations- und Flüchtlingsarbeit.

Unterstützung bei der Umsetzung von BGM-Projekten

„Die Idee, mittels Workshops auf Führungs- und Arbeitsebene gleichermaßen für mentale Gesundheit zu sensibilisieren und darauf aufbauend Arbeitsabläufe auf den Prüfstand zu stellen, hat uns überzeugt“, sagt DAK-Vorstandsmitglied Dr. Ute Wiedemann. „Gerade in der sozialen Arbeit ist es wichtig, die vielfältigen Probleme, die einem im Arbeitsalltag begegnen, nicht mit nach Hause zu nehmen und rechtzeitig an die eigene mentale Gesundheit zu denken.“ Als Gewinn unterstützt die DAK-Gesundheit die Diakonie Hasenberg mit BGM-Maßnahmen im Wert von 30.000 Euro.

Den zweiten und dritten Platz belegten die Kliniken Südostbayern und Diehl Aviation. Diese Unternehmen erhalten Sachpreise im Wert von 20.000 bzw. 10.000 Euro. Der Deutsche BGM-Förderpreis ist eingebunden in ein breites Programm zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement. Damit engagiert sich die DAK-Gesundheit bundesweit in vielen hundert Unternehmen, um dort für ihre Versicherten frühzeitig die Weichen zum Gesundbleiben zu stellen. Weitere Informationen zum BGM der DAK-Gesundheit gibt es auch unter www.dak.de/bgm